

reformiert. lokal

Kirchenkreis neun

Albisrieden
Altstetten





BESUCHEN SIE UNS AUF
Facebook.com/
ReformierteKircheZuerich



BESUCHEN SIE UNS AUF
YouTube-Kanal
Reformierte Kirche Zuerich



Bild: Wikipedia

GEWINNRÄTSEL

Welche biblische Erzählung suchen wir?

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche biblische Erzählung wir suchen: In der bekannten biblischen Erzählung hat Jesus eine Frau als Verbreiterin einer wichtigen Botschaft auserwählt. Um die Rolle dieser Frau ranken sich verschiedene Legenden. In der heutigen Zeit würde sie allenfalls Beratung bei der Isla Victoria der Stadtmission suchen. Der lateinische Satz «Noli me tangere» steht zudem in engem Zusammenhang mit der gesuchten Bibelstelle.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Kochbücher der Zürcher Stadtmission im Wert von 24 Franken, wovon acht Franken direkt als Spende an die Stadtmission gehen. Das Kochbuch enthält Köstlichkeiten aus aller Welt, die Gäste des Café Yucca beigesteuert haben. Im Café Yucca der Stadtmission finden Menschen am Rand der Gesellschaft Gastlichkeit und einen Zufluchtsort. Mit ihrem zweiten Projekt, der Isla Victoria, betreibt die Stadtmission ein wichtiges Beratungsangebot für Sexarbeitende.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 21. August an redaktion@reformiert-zuerich.ch und gewinnen Sie ein Exemplar von «Köstliches aus aller Welt: Das Kochbuch der Zürcher Stadtmission».

*Lösung des letzten Rätsels:
Wir haben die Hochzeit zu Kana,
an der Jesus Wasser in Wein
verwandelt, gesucht (Joh. 2,1–12).*

TITELSEITE

Das Café Yucca ist ein Angebot der Zürcher Stadtmission. Sie bietet hier Verpflegung, Obdach und Beratung für alle, die sie brauchen.

Bild: Lukas Tobler

Veranstaltungen

Dienstag, 4. August, 8.30 h
Morgengebet:
Taizé-Lieder, Gebet, Stille
Alte Kirche Fluntern

Donnerstag, 13. August, 19 h
Literarischer Abend-
spaziergang von Oerlikon
nach Neuaffoltern
Treffpunkt: Kirche Oerlikon

Mittwoch, 19. und 26. August
sowie 9. September, 19 h
Kurs «Leben schreiben»
Pfarrerin Anne-Marie Müller
Anmeldung bis 12. August:
043 311 40 54
Sonnegg Höngg

Bis 22. August, täglich 9–17 h
Wanderausstellung
«Aufbau – aussen und innen»
Freier Eintritt
Andreaskirche

Mittwoch, 26. August, 19.30 h
Klangreise
Christoph Dachauer
Anmeldung erforderlich:
079 663 64 68
Kirche Enge

Samstag, 29. August, 18 h
Vernissage
«Licht aus Sonne an»
Fotoausstellung von
Susanne Werth
KGH Kilchbergstrasse

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage
der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-
Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS NEUN
Denise Isenschmid
Susanne Zingg

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH



Claudia Bretscher. Bild: zVg

Die kirchliche Sozialdiakonie tritt in verschiedenen Rollen auf: als Pionierin an sozialen Brennpunkten, als anwaltschaftliche Vertreterin oder als Kooperationspartnerin anderer Anbieter, oftmals auch des Staates. Eine zentrale Funktion kommt ihr dort zu, wo kein staatliches Angebot vorhanden ist. Sei es, weil eine Lücke besteht oder weil aufgrund eines sich rasch wandelnden Kontextes ein flexibles, unbürokratisches Handeln gefordert ist – wie im eben erlebten Corona-Lockdown.

Für Einsame und Obdachlose waren die Zeiten schon immer hart, härter aber noch während der ausserordentlichen Lage von Covid-19. Wohin sich wenden als Obdachloser, wenn alles geschlossen ist, oder als gestrandeter europäischer Arbeitsmigrant? Was tun als Sexarbeiterin, die auf einen Schlag ihre Anstellung und ihr Einkommen verliert und als Kurzaufenthalterin keinen Anspruch auf gesetzliche Sozialhilfe hat? Die Zürcher Stadtmission, eine langjährige Kooperationspartnerin auch der Kirchgemeinde Zürich, blieb als Anlaufstelle während des Lockdowns offen, bot Nothilfe, Beratung und ein Stück Mitmenschlichkeit.

Die kirchliche Sozialdiakonie steht ganz im Dienst dieser Mitmenschlichkeit. Sie ist in diesem Sinne universell und geht über konfessionelle Grenzen hinaus. Es freut mich deshalb sehr, dass sich die Christkatholische Kirchgemeinde Zürich und Katholisch Stadt Zürich für die Idee einer gemeinsamen Sockelfinanzierung der Zürcher Stadtmission gewinnen liessen. Die Christkatholiken und unser Parlament haben dem entsprechenden Vertrag bereits zugestimmt. Die Delegierten von Katholisch Stadt Zürich entscheiden darüber im kommenden November. Es ist die Chance, mit einem gemeinsamen diakonischen Engagement ein starkes ökumenisches Zeichen zu setzen. Und vielleicht lassen sich eines Tages über die christlichen Kirchen hinaus noch weitere Religionsgemeinschaften gewinnen. Denn die Diakonie ist universell.

CLAUDIA BRETSCHER
Kirchenpflegerin

SOMMERGESPRÄCHE

Liebe und Hoffnung

An den Sonntagen, 2. und 16. August werden auf Tele Züri um 9.30 Uhr unsere Sommergespräche zu den Themen Liebe und Hoffnung ausgestrahlt.

Sie sind die Fortführung unserer Online-Gottesdienste. Besuchen Sie uns auch auf YouTube und Facebook. Dort finden Sie die Online-Gottesdienste und mehr.

WWW.REFORMIERT-ZUERICH.CH

INTERRELIGIÖS OFFENE FEIER

**Früchte des Lebens
in den Neuen Gärten**

Die Neuen Gärten des HEKS werden von Migrantinnen mit und ohne Fluchtbiografie bewirtschaftet. Die Migrantinnen wirken auch an der interreligiös offenen Feier mit, die Ende August im Garten Auzelg stattfindet und vom Kirchenkreis zwölf organisiert wird.

Vielen Migrantinnen bricht mit dem Aufbruch in ein neues Land der Boden unter den Füßen weg: ihre Kontakte, ihre Hobbys und ihr Beruf. Besonders Frauen fehlen nach ihrer Ankunft in der Schweiz oft eine Beschäftigung ausserhalb des Haushalts und ein soziales Umfeld. Dafür sind die Neuen Gärten da. Das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz HEKS mietet in der ganzen Schweiz Gartenparzellen, um diese dann gemeinsam mit geflüchteten Frauen zu pflegen, so auch in Zürich auf dem Familiengarten-Areal Auzelg.

«Die Arbeit im Garten bietet den Frauen die Möglichkeit, draussen in der Natur einmal durchschnaufen zu können», sagt Susanne Teismann, Projektverantwortliche von HEKS Neue Gärten Zürich. Einmal wöchentlich bestellen sie den Garten gemeinsam mit einer Fachperson; an den übrigen Tagen kümmern sie sich allein um den Garten. «So entstehen Austausch und soziale Vernetzung im Garten», sagt Susanne Teismann weiter. Was ebenfalls zur Vernetzung beiträgt, ist die interreligiös offene Feier, die seit mehreren Jahren jeden Sommer im HEKS-Garten Auzelg stattfindet. Dieses Jahr am Sonntag, 30. August. Organi-

siert wird sie vom Kirchenkreis zwölf der reformierten Kirchgemeinde Zürich, welche die Neuen Gärten auch finanziell unterstützt. «Bei der Feier sind immer auch Mitglieder der Kirchgemeinde und Menschen aus dem Rest der Stadt dabei», sagt Pfarrer Jiri Dvoracek.

Geplant sei eine Feier, bei der auch die Frauen, die im Garten arbeiten, mitwirken. «Wir werden singen, beten, Musik hören, und ich werde eine kurze Ansprache halten», so Jiri Dvoracek. Es handelt sich dabei aber ausdrücklich nicht um einen klassischen Gottesdienst, sondern um ein interreligiöses Fest für alle – unabhängig ihrer Religion. «Früchte des Lebens» lautet das Thema dieses Jahr. «Es geht um die Früchte des Zusammenlebens, um die Früchte der Integration, um die Frage, welche Früchte wir laut unserer Glaubens-tradition tragen sollen – und natürlich um die Früchte des Gartens», sagt der Pfarrer. Letztere werden sicher auch beim «Buffet der Nationen» noch Thema sein, das im Anschluss an die rund einstündige Feier angeboten wird.

INTERRELIGIÖSE OFFENE FEIER

30. August, 10.30 Uhr
Bei guter Witterung im Garten
bei der Tramhaltestelle Auzelg,
bei Regen in der Kirche Saatlen.

**Seit 158 Jahren am**

Die Stadtmission betreibt neben der Isla Victoria das Café

Wer sich am Rand der Gesellschaft oder in einer schwierigen Lebens-situation befindet, kann auf die Zürcher Stadtmission zählen. Seit 158 Jahren ist sie da: niederschwellig, kompetent und mit Überzeugung. Seit 2016 ist sie ein eigenständiger Verein. Die drei Landeskirchen leisten finanzielle Unterstützung. Womöglich bald in einem neuen Rahmen.

Sie komme fast jeden Tag ins Café Yucca, sagt Lara. «Es gibt so wenige Orte in der Stadt Zürich, wo man verweilen kann, ohne etwas konsumieren zu müssen.» Im Café Yucca ist das möglich: Sie komme hierhin, um unter Leuten zu sein, um zu plaudern und sich auszutauschen. Es ist früh am Abend und das Café gut besucht. Lara erzählt von Episoden ihres Lebens: von verflissener Liebe, unabgeschlossenen Projekten, der Leidenschaft für Musik und vom Traum, einmal auszuwandern. Neu anzufangen. Raus aus dieser Stadt, die sie oft kühl und abweisend findet. Hier nicht.

SOMMERFÜHRUNGEN

**Auf Du und Du
mit den Münstern**

Ein Highlight für Daheimbleibende: Grossmünster und Fraumünster laden zu kunsthistorischen Erlebnisreisen ein. Von professionellen Guides erfahren Sie viel Bemerkenswertes zu unseren beiden Münstern. Sie tauchen ein in Legende, Bau- und Kunstgeschichte und lernen die Geschichten hinter den Glasfenstern von Marc Chagall und Sigmar Polke kennen.

SOMMERFÜHRUNGEN

13. Juli–12. September, 4× wöchentlich
Details und Anmeldung:
www.reformiert-zuerich.ch/eins

FAILS@CHURCH

**Wie scheitern
inspirieren kann**

Scheitern kann eine bereichernde Erfahrung sein. Die boomende Start-up-Szene hat das Thema mit ihren «FuckUp Nights» salonfähig gemacht: Unternehmerinnen erzählen vor Publikum von ihren Misserfolgen. Bei fails@church berichten Persönlichkeiten aus Politik und Kirche im intimen Rahmen von ihren Niederlagen und davon, wie befreiend und inspirierend sie sein können.

KOSMOS

24. August, 19 Uhr
Details: <http://fails.church>

Puls der Zeit



Yucca, wo benachteiligte Menschen unkompliziert Hilfe bekommen. Bild: Lukas Tobler

«Wir sind da», lautet der Slogan der Zürcher Stadtmission, die das Café Yucca betreibt. Sie bietet hier Verpflegung, Obdach und Beratung an. «Unsere Stärke ist unsere Niederschwelligkeit», sagt Beatrice Bänninger, Geschäftsführerin der Stadtmission. «Man braucht keinen Termin, um zu uns zu kommen, und wenn man einen Termin vereinbart, ist es kein Problem und ohne Konsequenzen, ihn nicht wahrzunehmen.» Das unterscheidet die Stadtmission von vielen anderen Angeboten, vor allem von staatlichen. «Wobei wir natürlich intensiv mit anderen Akteuren in diesem Bereich zusammenarbeiten», sagt Beatrice Bänninger.

Gegründet wurde die Stadtmission 1862 von der Evangelischen Gesellschaft des Kantons Zürich. Seither blieb sie ihrem Grundsatz treu, diakonische Arbeit zu leisten für sozial benachteiligte Menschen. Heute tut die Stadtmission dies ausser mit dem Café Yucca auch mit der Isla Victoria, einer Anlaufstelle für Sexarbeitende mit je einem Standort in Winterthur und in Zürich. Sie bietet Bera-

tung und unterstützt die Sexarbeitenden bei migrations- und sozialrechtlichen Anliegen sowie in Gesundheitsfragen.

Besonders wichtig sei diese Arbeit während des vergangenen Lockdowns gewesen, erzählt Beatrice Bänninger. Viele Sexarbeitende standen vor dem Nichts. Die Isla Victoria blieb – wie auch das Café Yucca – die ganze Zeit über geöffnet, und sie wurde überrannt. «Die Verzweiflung einiger Betroffener war erschütternd», sagt die Verantwortliche. Der Stadtmission wurde sodann vom Zürcher Sozialamt die Kompetenz übertragen, unbürokratisch finanzielle Nothilfe zu leisten. Ausserdem organisierte sie zum Ausbruch der Pandemie Rückflüge in Heimatländer. Und sie leistete weiterhin Beratungsarbeit: «Die Corona-Zeit hat eindrücklich aufgezeigt, was passiert, wenn Sexarbeit verboten wird», sagt Beatrice Bänninger. Denn ganz verschwunden sei sie auch während der Krise nicht, aber die Arbeitsbedingungen im Gewerbe seien mit dem Verbot noch deutlich prekärer geworden.



«Die Corona-Zeit hat eindrücklich aufgezeigt, was passiert, wenn Sexarbeit verboten wird.»

BEATRICE BÄNNINGER

Bild: Privat

Auch für die, die während des Lockdowns illegal weiterarbeiteten, war die Isla Victoria da. Für alle, die sie um Hilfe baten: unabhängig ihrer Herkunft, ihres Aufenthaltsstatus – oder ihrer Religion. Die Zürcher Stadtmission sei zwar historisch mit der reformierten Kirche verknüpft, aber heute ist sie konfessionell ungebunden. 2016 wurde sie von der Evangelischen Gesellschaft des Kantons Zürich losgelöst. «Und wie ein Kind, das bei den Eltern auszieht, müssen auch wir uns jetzt von der Evangelischen Gesellschaft finanziell unabhängig machen», sagt Beatrice Bänninger. Konkret bedeutet das: Die Stadtmission finanziert sich zum einen über Leistungen, die sie im Auftrag des Staates ausführt, zum anderen mit Hilfe von privaten Zuwendungen und Stiftungsbeiträgen.

Wichtige Säulen waren und sind die Kirchen: Der katholische Stadtverband, die Christkatholische Kirchgemeinde und die reformierte Kirchgemeinde Zürich unterstützen die Stadtmission mit substanziellen finanziellen Beiträgen. Nicht erst seitdem sie als eigenständiger Verein organisiert ist, sondern schon lange. Beatrice Bänninger: «Ohne diese ökumenische Trägerschaft könnten wir wohl kaum bestehen bleiben.» Um die Finanzierung der Stadtmission besser sicherstellen zu können, wird die Zusammenarbeit jetzt womöglich noch ausgebaut.

Diskutiert wird eine jährliche ökumenische Sockelfinanzierung durch die drei Landeskirchen. Zwei Fünftel des Budgets der Stadtmission wären damit abgesichert. «Die Sockelfinanzierung würde uns mehr Planungssicherheit ermöglichen», sagt Beatrice Bänninger. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich und die Christkatholische Kirchgemeinde Zürich haben dem Vorschlag bereits zugestimmt; die Delegiertenversammlung des katholischen Stadtverbands steht noch aus.

Gute Nachricht



1. August, aufgenommen am 6. Mai 2017. Bild: Roland Wittenberg

PHILIPP MÜLLER
Pfarrer

Der August ist ein einzigartiger Monat. Er beschliesst nicht nur den Sommer, sondern beinhaltet auch unseren Nationalfeiertag. Was aber verbirgt sich hinter der Bezeichnung «August»? Tauchen Sie mit mir ein in ein paar bereichernde historische Hintergründe.

Der August ist der achte Monat des Jahres. Ist Ihnen aber schon mal aufgefallen, dass da etwas nicht ganz stimmt? September kommt von «septem», lateinisch «sieben». Ebenso geht es weiter. So kommen Oktober bis Dezember von den lateinischen Zahlen 8 bis 10. Da wurde also offensichtlich etwas geschoben. Tatsächlich wurde der August 8 v. Chr. durch den römischen Kaiser Augustus eingeführt. Vorher hiess der Monat «Sextilis», lateinisch «der Sechste». Ursprünglich war dies der sechste Monat, obwohl der Jahresbeginn schon 45 v. Chr. mit der Einführung des julianischen Kalenders vom 1. März auf den 1. Januar verlegt worden war.

WWW.REFORMIERT-ZUERICH.CH/KIRCHENKREIS-9

Wir haben eine neue Homepage!

MONIKA HAAG, Betriebsleiterin

Gerade während dem Lockdown war unsere Homepage ein wichtiges Kommunikationsmittel, um zeitnah mit aktuellen Informationen an Sie zu gelangen. Nun wird unsere Homepage www.kirchenkreisneun.ch abgelöst. In einer Übergangsphase, bis Ende September 2020, bleibt sie noch bestehen, wird aber nicht mehr aktualisiert.

Seit Juli sind wir mit der neuen Homepage www.reformiert-zuerich.ch/kirchenkreis-9 online. Hier finden Sie in gewohnter Form alle Informationen, Aktualitäten und die Agenda zu unserem Kirchenkreis. Wenn Sie www.reformiert-zuerich.ch/kirchenkreis-9 unter Ihren Favoriten abspeichern, gelangen Sie rasch und unkompliziert auf diese Seite.

Mit der Umsetzung der Homepage als Unterseite von reformiert-zuerich.ch folgt der Kirchenkreis neun dem Beschluss der Kirchenpflege vom 13. März 2019 «eine Website für die Kirchgemeinde Zürich».

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auch auf der neuen Homepage folgen.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM SCHULANFANG

Was mich uufstellt



Bild: zVg

In einer ökumenischen Feier stärken wir uns für das neue Schuljahr. Worauf freue ich mich ganz besonders? Was gibt mir Kraft und Energie? Wovor habe ich auch ein wenig Angst oder Respekt? Zusammen mit den Schulkindern aus dem Quartier finden wir das heraus. Kinder und Erwachsene sind herzlich dazu eingeladen!

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 23. August, 10 Uhr
Monika Hirt, Pfarrerin
Daniela Scheidegger, Gemeindeleiterin
Marco Wyrsh, Piano
Kinder aus dem Quartier

INFORMATIONEN ZUM NEUEN KONF-JAHR

Konfirmandenjahrgang 2020/21

Im Schuljahr 2020/21 gibt es wegen der geringen Zahl von angemeldeten Jugendlichen nur eine Konfirmanden-Klasse, die in Altstetten von Pfarrer Felix Schmid geführt wird. Der Unterricht findet in Altstetten statt, weil Pfarrer Schmid eine Vikarin in ihrer Ausbildung begleitet (siehe Vorstellung von Melanie Randegger, Seite 9). Konfirmandenunterricht gehört zu den Grundaufgaben, in denen angehende Pfarrerinnen und Pfarrer Erfahrungen sammeln müssen.

Wegen Corona verschiebt sich alles ein wenig. Die Konfirmation der Klasse

2019/20 (Altstetten) ist erst am 13. September. In der Woche darauf starten wir am Donnerstag, 17. September mit dem Konf-Unti. Die Konf-Abende finden vierzehntäglich statt.

Zum Konf dazu gehören ein Weekend im Januar und ein Lager in der zweiten Frühlingsferienwoche (Toskana). Der Konfirmationstermin ist der Sonntag, 13. Juni 2021.

KIRCHGEMEINDEHAUS ALTSTETTEN

erster Konf-Unti-Abend:
Donnerstag, 17. September, 18.15 Uhr

en im August



Nun, wer war dieser erhabene Kaiser? Augustus (= der Erhabene) galt als einer der bedeutendsten römischen Kaiser. Mit ihm habe das goldene Zeitalter voll Frieden und Wohlstand begonnen, sagte man. Seine Geburt wurde als «Geburtstag eines Gottes» bezeichnet, die der Menschheit als Evangelium (gute Nachricht) öffentlich verkündet wurde.

Diese Schilderung erinnert an die lukanische Weihnachtsgeschichte, wo Kaiser Augustus ja die Volkszählung anordnete. Tatsächlich spielte Lukas darauf an und übernahm den Begriff «Evangelium». Sein Evangelium sollte aber ein bewusster Gegenentwurf zum goldenen Zeitalter des Augustus sein. Nicht Augustus sei der Heilsbringer, sondern vielmehr Jesus, der ein ewiges, geistliches, inwendiges Friedensreich begründet habe. Die Feier unseres Nationalfeiertages hat auch etwas mit dieser guten Nachricht zu tun. Da gedenken wir des Bundesbriefs, der Gründungs-

urkunde der Schweizerischen Eidgenossenschaft von Anfang August 1291. Er beginnt mit den Worten: Im Namen Gottes Amen.

Es lässt sich nicht leugnen, dass unser Land auf dem Fundament des Glaubens gebaut wurde. Entsprechend ist die Schweiz weltweit gesehen ein besonders gesegnetes, einzigartiges und vielseitiges Land. Man denke an seine wunderschönen Landschaften, seine verschiedenen Kulturen und auch seinen breiten Wohlstand (Platz elf der reichsten Länder der Welt). Die Corona-Krise konnte der Schönheit unseres Landes keinen Abbruch tun. Es ist ein Privileg, in diesem Land leben zu dürfen. Ich bin stolz darauf und danke Gott dafür. Möge der August auch für Sie Anlass werden, die guten Nachrichten in unserem Land, in der Bibel und auch in Ihrem Leben zu sehen, zu würdigen und dafür dankbar zu sein. So wird es einfacher, mit den ebenfalls vorhandenen Misstönen umzugehen.

Denn das ist ja recht eigentlich das Evangelium, nämlich ein gut Geschrei; nicht eigentlich auf Papier geschrieben, sondern mit lebendiger Stimme in die Welt gerufen und bekannt.

MARTIN LUTHER



Bild: Marco Mühlheim

MÄNNERTREFF

Gemeinsam unternehmen wir eine Schifffahrt auf dem Zürichsee. Vom Bürkliplatz fahren wir nach Küsnacht und geniessen dort ein feines Mittagessen im Seehotel Sonne. Danach geht die Reise über Erlenbach wieder zurück. Das Ticket «kleine Rundfahrt» löst jeder selbst.

BÜRKLIPLATZ, TICKETCORNER

Dienstag, 25. August, 10.30 Uhr



Bild: Tamara Guyer

CHILEHÜGEL-GRILL

Festbänke und Grill stehen bereit. Der Platz vor der Kirche lädt zum Verweilen ein. Für Kinder ist ausreichend Raum für Bewegung und Spiel. Grillgut, Brot, Salat, Geschirr etc. bringt jeder selber mit. Im Bistro nebenan können Getränke oder feine Gelati bezogen werden. Eingeladen sind alle, die an einem schönen Ort gerne einen gemütlichen Sommerabend in Gesellschaft verbringen möchten. Der Grill findet nur bei trockenem Wetter statt!

PLATZ VOR GROSSER KIRCHE ALTSTETTEN

Freitag, 7. 8., 21. 8., 4. 9., 18–22h

ANGEBOT FÜR ANGEHÖRIGE

Trauercafé



Bild: zVg

Haben Sie in letzter Zeit oder schon länger einen lieben Menschen durch den Tod verloren? Möchten Sie über Ihre Trauer sprechen oder einfach nur zuhören und da sein?

Unser Trauercafé bietet Raum und gibt Impulse für den Trauerprozess. Wir beginnen mit einem Ritual und einem besinnlichen Gedanken. Im Mittelpunkt steht der anschliessende Austausch mit anderen Trauernden bei einem Kaffee oder Tee und Kuchen.

Das Trauercafé (ehemals: «Besinnliche Momente für Trauernde») ist ein ökumenisches Angebot. Sie können es besuchen, so oft Sie mögen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Freitag, 21.8., 18.9., 23.10., 20.11., 18.12., 22.1.21, jeweils 16 bis 17.30 Uhr
Leitung/Auskunft: Pfrn. Monika Hirt
Telefon 044 492 63 00
monika.hirt@reformiert-zuerich.ch

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Bauliche Anpassungen

Die Neue Kirche Albisrieden ist ein wichtiges Zentrum im Kirchenkreis neu. Hier sollen weiterhin Gottesdienste sowie kleinere und grössere kirchliche Anlässe, wie Feiern und Konzerte, für alle Generationen stattfinden können.

Um dieses Ziel zu erreichen, muss ein von der Feuerpolizei aus Sicherheitsgründen gefordertes Brandschutzkonzept erstellt werden. In den kommenden Monaten werden die dafür erforderlichen Massnahmen getroffen. Die Geschäftsstelle hat nun weitere bauliche Anpassungen bewilligt, um den Saal für eine Besucherzahl von bis zu 300 Personen zu ertüchtigen. Mit diesem Ausbau können bis auf drei Anlässe alle Veranstaltungsarten des Kirchen-

kreises in Albisrieden stattfinden. Um die Attraktivität zu erhöhen, hat die Kirchenkreiskommission zusätzliche Investitionen beantragt. So soll unter anderem der Aussenbereich erneuert werden.

Wir freuen uns, dadurch die Anlage wieder besser nutzen zu können!

Eva Fischlin,
Präsidentin Kirchenkreiskommission



Bild: unsplash

AUSFLÜGE FÜR MENSCHEN 60PLUS IM AUGUST UND SEPTEMBER

Wir fliegen aus – in Kleingruppen

Alle unsere mit Vorfreude und Umsicht geplanten grösseren Anlässe, wie die Seniorenausflüge und Seniorenferien, mussten wir wegen Corona absagen. Unbeschwertes Reisen in grösseren Gruppen schien uns unter diesen Umständen nicht sicher genug. Etwas zusammen unternehmen können wir trotzdem!

Wir haben uns entschlossen, zwischen Mitte August und Ende September ein buntes Angebot von Ausflügen zusammenzustellen. Die Vorstellung, doch noch mit Ihnen auf Reisen zu gehen, hat uns alle beflügelt, und wir freuen uns auf zwölf abwechslungsreiche Ausflüge: Spaziergänge im botanischen Garten und im Dutti-Park, Fahrten mit Zug und Schiff zu nahen und fernen Seen, Museumsbesuche, thematische Stadtführungen und auch der Zoo Zürich stehen auf dem Programm.

Eine Gruppe wird nicht mehr als 10 TeilnehmerInnen umfassen. Wir reisen mit dem ÖV zu Zeiten, in denen weniger Menschen unterwegs sind und wir uns gut verteilen können. Der Flyer mit den genauen Angaben liegt ab Mitte Juli auf und wird auch per Post verschickt.

Auskunft und Anmeldung bis 10.8.20:
Ruth Keller Frey, T 079 747 04 85

R. Keller Frey, M. Hirt, M. Mühlheim,
K. Safari, F. Schmid, E. Winzeler

AUSFLÜGE 60PLUS

Begleitpersonen gesucht

Für unsere Kleingruppenausflüge im August und September suchen wir freiwillige Begleiter/innen. Haben Sie Zeit und Lust, uns zu unterstützen?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Ruth Keller Frey, T 079 747 04 85
Marco Mühlheim, T 044 491 07 03

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, Ihnen gleich drei neue Mitarbeiterinnen vorstellen zu dürfen. Eine Vikarin und eine Sozialdiakonin in Ausbildung wirken ab Anfang August in unserem Team mit, eine Mitarbeiterin im Bereich «Jugend» ab September.



Melanie Randegger. Bild: zVg

MELANIE RANDEGGER, VIKARIN

Ich heisse Melanie Randegger und bin vom 1. August 2020 bis 31. Juli 2021 als Vikarin im Kirchenkreis neun tätig. Pfarrer Felix Schmid wird mich während diesem Jahr begleiten und ist meine direkte Ansprechperson.

Wissen Sie, was eine Vikarin ist? Wäre mir diese Frage vor acht Jahren gestellt worden, hätte ich sie nicht beantworten können. Heute, nach dem Theologiestudium an der Universität Zürich, weiss ich mehr. Im Duden steht als Erklärung: «Eine Vikarin ist eine in ein Praktikum übernommene Theologin mit Universitätsausbildung».

Ich bin in Schlieren aufgewachsen und 30 Jahre alt. Nach der Erstausbildung zur Kauffrau entschloss ich mich, die Erwachsenenmatura zu machen. Anschliessend habe ich Theologie studiert. Mein Ziel ist, während meinem Vikariatsjahr ein aktiver Teil der Gemeinde zu sein und mich dort einzubringen, wo es mich braucht.

Ich freue mich sehr auf diese Zeit und darauf, Sie bald persönlich kennenzulernen.

ELIANE WÜRMLI, SOZIALDIAKONIN IN AUSBILDUNG

Am 1. August darf ich meine Ausbildung zur Sozialdiakonin im Kirchenkreis neun beginnen.

Ich bin 22 Jahre alt, aufgewachsen und noch immer wohnhaft in Rüti ZH. Bisher habe ich im telefonischen Kundendienst gearbeitet. Dabei habe ich schnell bemerkt, dass ich mit den Menschen am anderen Ende des Telefons am liebsten über Gott und die Welt spreche. Da mich die freiwillige Arbeit in der reformierten Kirche in Rüti so begeisterte, beschloss ich, dieses Hobby zu meinem Beruf zu machen.

Ich erlebe die Kirche als einen Ort der Gemeinschaft, an dem sich Generationen vermischen, Platz ist für tiefe Gespräche, spannende Diskussionen und vieles mehr

Nun freue ich mich riesig, an eben einem solchen Ort zu arbeiten und Sie alle schon bald persönlich kennenzulernen.

Eliane Würmli. Bild: Foto Welti



Isabella Schmidt. Bild: zVg

ISABELLA SCHMIDT, JUGENDARBEIT

Meine Motivation mich für die Stelle als Mitarbeitende im Bereich «Jugend» zu bewerben war, dass mir die Dynamik dieser Altersgruppe sehr gefällt!

Die Jugendzeit ist eine spezielle und prägende Zeit im Leben eines jeden Menschen. Sie ist die Sturm- und Drangzeit, Zeit der emotionalen Achterbahnen, des Wandels, vorwärts Schauens, Haderns, Scheiterns, aber auch des Gelingens, Reifens und Erwachsenwerdens. Vieles verändert sich, vieles ist möglich! Da braucht es besondere Unterstützung und Begleitung auf allen Ebenen.

Als Jugendarbeiterin kann ich in dieser wichtigen Phase eine leitende und tragende Rolle einnehmen. Mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen der Kirche unterwegs sein, mich mit ihnen zu verschiedenen Lebensthemen auseinandersetzen, Ideen verwirklichen, sie mit ihren Anliegen ernst nehmen und dabei den Humor und eine gewisse Lockerheit nicht verlieren. Dies alles ermöglicht eine hoffentlich gelingende Jugendzeit, zu der ich mit meinem Wirken gerne beitragen möchte.

KOLLEKTEN VON MÄRZ BIS JUNI 2020

Kirchenkreiskommission mindert Kollektenausfall



Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern für die an unseren Gottesdiensten eingegangenen Beiträge zugunsten der untenstehenden Organisationen. Erfreulicherweise hat die Kirchenkreiskommission beschlossen, die Kollektenausfälle während der Corona-Krise vom 15. März bis 24. Mai über Beiträge aus dem Spendgut zu kompensieren. In besonderem Mass betroffen von den Ausfällen war Brot für alle. Die Krise fiel genau in die Zeit der ökumenischen Fastenkampagne, in der normalerweise in Gottesdiensten sowie mit Aktionen und Veranstaltungen Geld für das Hilfswerk gesammelt wird.

		CHF
15. März	Brot für alle, Projekt gegen Land-Grabbing	500.00
22. März	Brot für alle, allgemein	500.00
29. März	Brot für alle, Projekt gegen Land-Grabbing	200.00
29. März	Fonds für Bewohnende Wohnstätten Zwysigstrasse	200.00
5. April	Brot für alle, Projekt gegen Land-Grabbing	600.00
5. April	Christuszentrum	200.00
9. April	Landeskirchliche Kollekte, «Bedrängte Christen»	200.00
10. April	Landeskirchliche Kollekte, «Bedrängte Christen»	600.00
12.4. (Ostern)	Christlicher Friedensdienst	1000.00
19. April	Zwinglifonds	400.00
26. April	Zürcher Begleitung Schwerkranker	400.00
3. Mai	ZIID Interreligiöser Dialog	400.00
10. Mai	Mütterhilfe	400.00
17. Mai	Zürcher Lehrhaus	200.00
17. Mai	Cevi Altstetten/Albisrieden	200.00
24. Mai	(Kollekte wird nachgeholt)	
	Brot-für-alle-Rosenaktion	750.00
	Brot-für-alle-Suppentag Albisrieden	750.00
31. Mai	Prot.-kirchlicher Hilfsverein des Kantons Zürich	94.75
7. Juni	Kinderspitex Zürich	478.75
14. Juni	Schlupfhuus Zürich	515.70
21. Juni	HEKS Flüchtlingskollekte	750.20
28. Juni	Blindenseelsorge	743.10
	Total	10 082.50

Gottesdienste **Gemeinschaft**

So, 2. August, 10h
Gemeinsamer Gottesdienst im Kirchenkreis
 Pfrn. Monika Hirt
 Neue Kirche Albisrieden

Di, 4. August, 14h
Lisme für alli
 Ruth Keller Frey
 Kirchgemeindehaus
 Altstetten
 Zwinglizimmer

So, 9. August, 10h
Gottesdienst mit Taufe
 Pfr. Rudolf Wöhrle
 Neue Kirche Albisrieden

Di, 4. August, 14–16h
Verkauf von handgemachten Strick- und Nähmaschinen
 Ruth Keller Frey
 Bistro ufem Chlelhügel
 Altstetten

So, 9. August, 10h
Gottesdienst mit Taufe
 Pfrn. Muriel Koch
 Grosse Kirche Altstetten

Fr, 7. August, 18–22h
Chlelhügel Grill
 Tamara Guyer
 Grill, Bänke stehen bereit
 Platz vor der Grosse Kirche
 Kirche Altstetten

So, 16. August, 10h
Gottesdienst
 Pfr. Francesco Cattani
 Neue Kirche Albisrieden

So, 16. August, 10h
Gottesdienst
 Pfr. Felix Schmid
 Grosse Kirche Altstetten

Do, 13. August, 14h
Jass- und Spielnachmittag
 Eva Winzeler
 Kirchgemeindehaus
 Altstetten
 Zwinglizimmer

So, 23. August, 10h
Ökumenischer Gottesdienst zum Schuljahranfang
 Pfrn. Monika Hirt
 Gemeindeleiterin
 Daniela Scheidegger
 Pfarrei St. Konrad und
 Kinder aus dem Quartier
 Neue Kirche Albisrieden

Di, 18. August, 9.30h
Erfahrungsaustausch Besuchsdienste
 Eva Winzeler
 Kirchgemeindehaus
 Altstetten
 Zwinglizimmer

So, 23. August, 17h
ImPuls-Gottesdienst
 Parallel Kids Point/Teens
 Pfr. Felix Schmid
 Grosse Kirche Altstetten

Mi, 19. August, 12.15h
Mittagstisch für alle
 Anmeldung bis 17. August
 bei Kathrin Safari
 T 044 492 03 00
 Neue Kirche Albisrieden
 Graues Zimmer

So, 30. August, 10h
Gottesdienst
 Pfrn. Muriel Koch
 Alte Kirche Albisrieden

So, 30. August, 10h
Gottesdienst
 Pfr. Francesco Cattani
 Alte Kirche Altstetten

Fr, 21. August, 18–22h
Chlelhügel Grill
 Tamara Guyer
 Grill, Bänke stehen bereit
 Platz vor der Grosse Kirche
 Kirche Altstetten



Freud und Leid im Juni

TAUFE

Jolina Lutz

BESTATTUNGEN

Margaretha Hartmann-Härdi, 1939
 Elisabeth Berta Koller, 1943
 Helen Koller-Berger, 1938
 André Jean Reguin, 1934
 Klara Ritter-Schneebeli, 1924
 Peter Florian Schneller, 1947

Jugendliche

So, 30. August, 19h
AmPuls-Gottesdienst
Pfr. Felix Schmid
Kirche Suteracher
Altstetten

Bildung

Mi, 19. August, 9.30h
Bibelmorgen
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

60plus

Do, 20. August, 9–10.15h
**Zmorge-Träff
für Senioren**
Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Di, 25. August, 10.30h
Männertreff
Schiffahrt auf dem
Zürichsee
Mittagessen in Küsnacht
Marco Mühlheim
Treffpunkt: Bürkliplatz
beim Ticketcorner

Andachten/ Spiritualität

Fr, 21. August, 16h
Trauercafé
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche
Albisrieden
Foyer

Mi, 26. August, 18.15h
Evensong – Abendfeier
zur Wochenmitte
Pfr. Francesco Cattani
Alte Kirche Albisrieden

Mi, 26. August, 10h
Morgenandacht
Louise Müller
Chilehuus Grünenau
Grünau

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

Familien

Montags, 9.30h*
Eltern-Kind-Singen
Hanna Müller
Neue Kirche Albisrieden, UG

Dienstags, 14–15h*
EIKi-Kinderkleiderbörse
Neue Kirche Albisrieden, UG

Mittwochs, 9.30h*
Eltern-Kind-Singen
Hanna Müller
Neue Kirche Albisrieden

Mittwochs, 10–11h*
EIKi-Kinderkleiderbörse
Neue Kirche Albisrieden, UG

Donnerstags, 9 und 10.15h*
Eltern-Kind-Singen
Regula Rechsteiner
GZ Loogarten, Altstetten

Freitags, 9.30h*
Eltern-Kind-Singen
Susanne Görbert
Kirche Suteracher, Altstetten

Jugendliche

Donnerstags, 19.15h*
Open Thursday
ab 1. Oberstufe
Kirchgemeindehaus Altstetten
Jugendraum

Gemeinschaft

Montags, 12h*
Mittagstisch für Flüchtlinge
Alexandra von Weber
Chilehuus Grünenau, Grünau

Dienstags, 13.30h*
Everdance
Eva Winzeler
Neue Kirche Albisrieden, Saal

Mittwochs, 9h
Kafi-Gipfeli-Träff
Christoph Vogel
Chilehuus Grünenau, Grünau

Donnerstags, 9.30h
Café-Treff-Zentrum
Eva Winzeler
Kirchgemeindehaus Altstetten
Zwinglizimmer

Andachten/ Spiritualität

Dienstags, 12.15h*
**Schweigemeditation
über Mittag**
Pfr. Gustav Etter
Alte Kirche Altstetten

Mittwochs, 9h
(fällt aus am 12.8.)
Morgenfeier
Heidi Gehrig
Kirche Suteracher, Altstetten

Donnerstags, 18.15h*
Einfach, Tief, Feiern
Regula Rechsteiner
Kirchgemeindehaus Altstetten
Calvinzimmer

Samstags, 9h
Liturgisches Morgengebet
Esther Waldvogel
Alte Kirche Altstetten

Bildung

Montags, 10h
**Deutsch-Unterricht
für Flüchtlinge**
Alexandra von Weber
Chilehuus Grünenau, Grünau

BETRIEBSLEITUNG

Monika Haag | 044 492 81 00
monika.haag@reformiert-zuerich.ch



ALBISRIEDEN

Alte Kirche
Albisriederstrasse 391
8047 Zürich

Neue Kirche
Ginsterstrasse 50
8047 Zürich

FreiRaum
Freilagerstrasse 73
8047 Zürich

[www.reformiert-zuerich.ch/
kirchenkreis-9](http://www.reformiert-zuerich.ch/kirchenkreis-9)

www.reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

Denise Isenschmid | 044 431 12 03
denise.isenschmid@reformiert-zuerich.ch

Susanne Zingg | 044 492 77 13
susanne.zingg@reformiert-zuerich.ch



ALTSTETTEN

Alte Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Grosse Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirchgemeindehaus
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Bistro ufem Chilehügel
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirche Suteracher
Am Suteracher 2
8048 Zürich

Chilehuus Grünenau
Bändlistrasse 15
8064 Zürich

PFARRTEAM

Francesco Cattani | 044 492 17 00
francesco.cattani@reformiert-zuerich.ch

Monika Hirt | 044 492 63 00
monika.hirt@reformiert-zuerich.ch

Muriel Koch | 044 431 12 08
muriel.koch@reformiert-zuerich.ch

Philipp Müller | 044 431 12 04
philipp.mueller@reformiert-zuerich.ch

Felix Schmid | 044 431 12 07
felix.schmid@reformiert-zuerich.ch

Rudolf Wöhrle | 079 443 04 83
woehrle.ruedi@hispeed.ch

Melanie Randegger | Vikarin
melanie.randegger@reformiert-zuerich.ch

SOZIALDIAKONIE

Tamara Guyer | 079 915 96 50
tamara.guyer@reformiert-zuerich.ch

Marco Mühlheim | 044 491 07 03
marco.muehlheim@reformiert-zuerich.ch

Regula Rechsteiner | 044 431 12 02
regula.rechsteiner@reformiert-zuerich.ch

Kathrin Safari | 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

Matthias Walther | 044 432 77 44
matthias.walther@reformiert-zuerich.ch

Eva Winzeler | 044 431 12 05
eva.winzeler@reformiert-zuerich.ch

Eliane Würmli | 044 431 12 11
eliane.wuermli@reformiert-zuerich.ch

FLÜCHTLINGSARBEIT

Alexandra von Weber | 077 475 10 07
alexandra.von-weber@reformiert-zuerich.ch

VA BENE

Ruth Keller Frey | 079 747 04 85
ruth.keller@reformiert-zuerich.ch

HAUSWART/VERMIETUNGEN

Manuel Rios | 044 431 12 06
manuel.rios@reformiert-zuerich.ch

Thomas Studer | 079 438 32 21
thomas.studer@reformiert-zuerich.ch

Fabian Thenen | 079 438 32 21
fabian.thenen@reformiert-zuerich.ch

Christoph Vogel | 044 432 26 81
christoph.vogel@reformiert-zuerich.ch

Marco Wismer | 044 432 77 40
marco.wismer@reformiert-zuerich.ch